



Strukturill Modellierputz

Spachtelputz für außen und innen



110301

09/11

Material:

Hydraulisch abbindender Werk-Putzmörtel mit Kunstharz-zusätzen und Titandioxid, hochwertigen Quarzsanden und weiteren Mörtelzuschlagstoffen..

Farbtöne:

Weiß.

Eigenschaften:

Vielfache Anwendungsmöglichkeiten, selbstreinigend, wet-terfest, diffusionsfähig, beständig gegen Industrieat-mosphäre und mechanische Beanspruchung.

Verwendung:

Hochqualifizierter vergüteter Mineralputz für außen und innen für Spachtelarbeiten und Modelliertechniken.

Untergrund:

Neue Putze der Mörtelgruppe I, II und III (Kalk, Kalk-Zement, Zementmörtel) und feste Dispersionsfarbenanstriche mit RISOMUR-Strukturputz-Grundierung - 1:1 mit Wasser verdünnt - vorstreichen. Putze der Mörtelgruppe IV (Kalk-Gips, Gips) und Faserzementplatten, sowie alte, sandende Putze mit RISOMUR-Tiefgrund A oder RISOMUR-Tiefgrund LF festigen. Nach Durchtrocknung RISOMUR-Strukturputz-Grundierung GM - 1:1 mit Wasser verdünnt - streichen. Alte Kalkfarben- und kreadende Dispersionsfar-benanstriche gründlich reinigen, lose Stellen entfernen, mit RISOMUR-Tiefgrund A oder RISOMUR-Tiefgrund LF festigen und wie zuvor mit RISOMUR-Strukturputz-Grundierung 1:1 behandeln. Bei zweifelhaften/problematischen Untergrün-den wenden Sie sich an unsere technische Beratung unter Telefon 06403/9019-0.

Verarbeitung:

Ein Sack (25 kg) RISOMUR-Strukturill K O wir mit ca. 4-5 l Wasser angeteigt (Quirl oder Putzmaschine). Nach einer Reifezeit von etwa 10-15 Min. ist das Material verarbei-tungsfähig - falls erforderlich, kann mit weiterem Wasser-zusatz kellengerecht eingestellt werden. Das angeteigte Material bleibt ca. zwei Stunden verarbeitungsfähig. RISOMUR-Strukturill K O mit nichtrostender Glättscheibe gleichmäßig auftragen und mit nichtrostenden Werkzeugen modellieren. RISOMUR-Strukturill-Modellierputz K O nicht stärker als 1 cm auftragen.

Trocknung:

Mindestens 24 Stunden.

Verarbeitungstemperatur:

Objekt-, Werkstoff- und Lufttemperatur dürfen nicht unter +5° C betragen.

Verbrauch:

Mindestens 2 kg/m² und mehr, je nach Modellierung und Art der Spachteltechnik.

Werkzeugreinigung:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verpackung:

25 kg Papiersack, Palette: 30 Säcke

Lagerung:

Dicht verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. Im ungeöffneten Originalgebinde 6 Monate haltbar.

Entsorgung:

Materialreste eintrocknen lassen und über den Hausmüll oder als Baustellenabfälle (Abfallschlüssel 170802) entsor-gen.

GISBAU-Code: ZP 1**Kennzeichnung:**

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.risomur.de

Besondere Hinweise: Die Einhaltung der allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18550, VOB Teil C, DIN 18350 müssen bei dem Bauausführenden vorausgesetzt werden. Frisch aufgetragene Putze sind vor Witterungseinflüssen (Wind, Sonne, Niederschlag, Frost) durch entsprechende Maßnahmen zu schützen. Dies gilt insbesondere für farbige Putze. Ungleichmäßig aufgetrocknete farbige Putze, be-dingt durch Witterungseinflüsse oder ungleiches Saugver-halten des Putzgrundes, wechselnde Putzschichtdicken des Unterputzes, ungleichmäßige Oberflächenbehandlung und Arbeitsunterbrechungen können zur Wolken- und/oder Fleckenbildung führen.

Derartige Erscheinungen sowie geringe Farbabweichungen

gegenüber Mustern und Farbkarten durch natürliche Schwankungen der verwendeten Rohstoffe, begründen grundsätzlich keinen Haftungsanspruch gegenüber dem Hersteller, da diese Ursachen außerhalb unseres Einflussbereiches liegen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass innerhalb einer Fläche nur Material mit der gleichen Anfertigungsnummer zum Einsatz kommt.

Nachtönungen farbiger Putze können immer nur annähernd (nie farbtongenau) nachgetönt werden. Dies gilt auch für farbige Egalisierungsanstriche, die bedingt durch ein anderes Oberflächenbild auch vom Farbton her abweichen. Diese Farbtonschwankungen geben keinen Grund zu einer Beanstandung.

Die technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.